



Dr.med. Helmut B Retzek Allgemeinmedizin

Klassische Homöopathie
Metabolic Balance[®] ♦ LnB[®]

Schwermetall-Ausleitung – Protokoll Dr. Retzek

Die Therapie von chronischen Amalgamexposition wird kontrovers betrachtet: viele Ärzte sehen kein Problem und meinen dass dies nur Hysterie sei; manche meinen, es sei keine Therapie außer der Amalgamentfernung nötig, der Körper werde schon mit den Schwermetallen fertig. Wer sich tatsächlich damit beschäftigt sieht ernsthaften und sofortigen Handlungsbedarf!

Nach meiner (Retzek) Erfahrung ist ab 50 „Plombenjahren“ (Plombenanzahl x Jahre im Mund) mit Problemen bei raschem Gewichtsverlust zu rechnen, da hierbei der Körper mit den Toxinen überschwemmt wird, die aus den abschmelzenden Fett-Depots frei werden. Ab 100 Plombenjahren sehe ich regelhaft ernsthafte Krankheiten, typisch aus dem Rheumatischen Formenkreis, Wassereinlagerungen, Iritis, HNO-Entzündungen, Neuralgien, Neuritis usw. auftreten, die man – seriöserweise - nicht automatisch dem Plombenmaterial zuordnen kann – jedoch wirkt eine entsprechende Ausleitung in kürzester Zeit verbessernd. Erstgeborene bekommen 60% des Amalgams der Mutter übertragen.

Nachfolgendes Programm hab ich nach gründlichem Studium vieler Autoren (30cm Detox/Intox-Bücher zum Thema Amalgam, Klinghardt Kurse & DVDs) in meiner eigenen Praxis erprobt – es entspricht meinem derzeitigen (1/2010) Wissensstand. Mein therapeutisches Handeln wird immer bestimmt vom Prinzip: minimale Nebenwirkungen bei maximalem Erfolg bei geringen Kosten.

Wer sich informieren will empfohlen von mir: *Monika Stübbe „mein Weg aus der Hölle“*

PHASE 1 – Bindegewebs-Ausleitung

Schwermetalle werden nur sehr langsam ausgeschieden, daher müssen alle Ausleitungsmaßnahmen langfristig angelegt werden. Rechnen sie mit einer Entgiftungszeit von mindestens 6 Monaten.

Die Entgiftung folgt einem Rhythmus von 2 Wochen, nachfolgend die genaue Vorgehensweise

Tag 1 bis 10	Tag 11 und 12
<ul style="list-style-type: none">• 30 Minuten vor dem Essen: 3 x täglich 10 Tabs Chlorella zu 250 mg (2,5 Gramm), wem das zuviel ist der macht es mit 3x3 oder 3x5 Tabs. Hier gibt es keine exakten Untersuchungen welche Menge tatsächlich notwendig ist.• Dazu nimmt man jedes Mal 10 Tropfen Bärlauchtinktur in viel Wasser• Einige Minuten vor dem Essen: 1 Esslöffel Bio-Rapsöl oder Bio-Leinöl (ev. auch Bio-Olivenöl). Sehr gut eignet sich auch ein Löffel der Leinöl-Mayonaisse• weiters 3 x täglich 1 Tasse Teemischung (1 EL/L überbrühen, 20min ziehen lassen, schluckweise trinken), zB zum Essen oder nach dem Essen	<ul style="list-style-type: none">• 3 x 30 Chlorella-Tabs und 10 Tropfen Bärlauchtinktur. <p>Rezept Leinöl-Mayonaisse: 1 Eidotter + 1 EL Senf + Salz oder Suppenwürze-Pulver, mit Gabel schlagen, Tropfenweise 1/8l Leinöl einschlagen. Ev. Gehackte Kräuter oder gehackten Rukola untermengen. Tipp am Rande: Lezithin = Phosphatidylcholin = Gehirn-Nahrung, damit kann man die Mayonaisse noch „aufpeppen“ (zB 1 Teelöffel Lezithin-Granulat – aus dem Reformhaus/Schlecker/DM - reingeben).</p> <ul style="list-style-type: none">• Am 13. und 14. Tag: Ausleitungspause• Dann wieder mit „Tag 1 bis 10“ beginnen für mindestens 3 Monate, dann beginnt Phase II, dafür bitte bei mir melden.

Heilerde: Um den „Biofilm“ im Darm – der die Entgiftung behindert – anzukratzen und abzulösen sollte am Beginn für 2-4 Wochen zusätzlich zur Chlorella-Ausleitung eine Biofilm-Therapie mit Mineral-Erde, der Darm wird dadurch wie mit einer sandigen Seife „abgerieben und abgekratzt“.
Schindeles-Mineralstoffe, 1/2 Messlöffel gemischt mit 1 Teelöffel *grüner Heilerde* vor dem Frühstück in viel Wasser getrunken. Grüne Heilerde wird heute nur noch für äusserliche Anwendung verkauft, kann aber bedenkenlos „innerlich“ verwendet werden. Während dieser Phase kann bereits auch der Kräutertee getrunken werden.

Achtung: Beschwerden und Nebenwirkungen (zB im Darm: Blähungen, Durchfälle, oder Krämpfe, Wasser-Einlagerungen), die in dieser Zeit auftreten, weisen auf „Unterdosierung“ des Chlorellas hin. Chlorella regt nämlich die Entgiftung sehr stark an, es wird dann viel Schwermetall aus dem Körper über die Galle in den Darm ausgeschieden und es kann sein, dass die eingenommene Menge an Chlorella nicht ausreicht um das Quecksilber abzubinden. Dann die Dosis mindestens verdoppeln oder verdreifachen für 1 Woche.

Keine Angst vor „Überdosierung“, Chlorella wurde getestet (Einnahme von 1kg Chlorella täglich über 6 Wochen bei 30 japanischen Soldaten: es kam nur und ausschliesslich zu gesundheitlichen Verbesserungen und keinen negativen Nebenwirkungen). Chlorella ist ja eigentlich nur „getrocknetes Gemüse“, also völlig unbedenklich. Nur ganz selten gibt es eine Chlorella Allergie mit anhaltenden Beschwerden.

Für die Anleitung zur Phase 2 (Nerven + Hirn-Ausleitung) bitte wieder bei mir melden, KEINESFALLS in dieser Phase mit KORIANDER-TINKTUR oder CHEMISCHEN Mitteln (DMSA, DMPS) arbeiten, die würden das Quecksilber ins Hirn verschleppen.

Bitte melden sie mir unbedingt ihre Erfolge oder Probleme. heli.retzek@homeopathy.at